

Abwasserzweckverband Nagold

Nagold – Rohrdorf – Ebhausen – Haiterbach – Horb – Altensteig – Waldachtal

An die	zur Kenntnisnahme in der öffentlichen	zur Kenntnisnahme in der nichtöffentlichen	Sitzung am	Beschlussfassung am
Verbandsver- sammlung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20.06.2022	

DS AZV 2022-07

Peter Haselmaier

20.05.2022

Sachstandsbericht über die laufenden Maßnahmen des Verbandes

Kenntnisnahme

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht über die laufenden Maßnahmen des Verbandes zur Kenntnis.


Jürgen Großmann
Verbandsvorsitzender /llz

Sachdarstellung

Neubau Rechen- und Sandfanganlage auf der Kläranlage

- Die Mitglieder der Verbandsgemeinden wurden in den letzten Jahren mehrfach über die Maßnahme unterrichtet.
- Die Bauarbeiten sind fertig gestellt.
- Die beiden neuen Rechen sind mittlerweile in Betrieb und laufen sehr zufriedenstellend.
- Die Baumaßnahme sollte über den Winter schlussgerechnet werden. Die Kosten haben sich seit der Ausschreibung im Mai 2019 von rund 4,692 Mio € auf Gesamtkosten incl. Baunebenkosten in Höhe von 5,050 Mio € erhöht.
- Ein Mehrkostenantrag bei der Förderstelle des RP Karlsruhe wurde gestellt.
- Der Schlussverwendungsnachweis konnte bei der Förderstelle noch nicht eingereicht werden, weil eine am Bau beteiligte Firma die prüffähige Schlussrechnung erst Anfang Juni vorlegt
- Die Baustelle wurde bei der Versammlung im Juli 2021 besichtigt.

Neubau Regenüberlaufbecken auf der Kläranlage

- Die Mitglieder der Verbandsgemeinden wurden im letzten Jahr mehrfach über die Maßnahme unterrichtet.
- Die Bauarbeiten sind mittlerweile fertig gestellt.
- Das Regenüberlaufbecken ist seit geraumer Zeit in Betrieb. Die Anlage funktioniert gut.
- Die Gesamtkosten der Baumaßnahme einschließlich der Aufdimensionierung des Zuleitungssammlers zur Kläranlage belaufen sich auf 3.348.545,- €, davon sind 3.273.471,60€ zuwendungsfähig. Die Zuwendungen aus dem Förderprogramm Wasserwirtschaft betragen 1.530.675,30 € entsprechend 46,8 %.
- Die Baustelle wurde bei der Versammlung im Juli 2021 besichtigt.

Umbau der Nachklärung auf der Kläranlage

- Die Mitglieder der Versammlung wurden in der Vergangenheit bereits mehrfach über die Baumaßnahme informiert und haben die Baustelle bei der Versammlung im Juli 2021 auch besichtigen können.
- Die Optimierung der Fällmitteldosierung und –lagerung wurde bereits im Jahr 2020 gebaut.
- Der erste Bauabschnitt „Umbau des Nachklärbecken 1“ wurde noch Ende des letzten Jahres fertig gestellt und das Nachklärbecken konnte noch kurz vor Weihnachten in Betrieb genommen werden. Erste Betriebserfahrungen zeigen, dass die Erüchtigung den erhofften Erfolg bei der Verbesserung der Reinigungsleistung erwarten lässt.
- Die Baukosten beim BA 1 beliefen sich auf 2,175 Mio €, was gegenüber der Kostenberechnung von knapp 2,25 Mio € zu geringfügigen Wenigerausgaben führte. Das Land gewährt knapp 65 % Zuwendung für die Baumaßnahme, so dass der AZV Nagold mit rund 1,32 Mio € Zuschuss rechnen kann. Der Schlussverwendungsnachweis wurde mittlerweile beim RP Karlsruhe eingereicht.
- Mit dem BA 2 wurde Anfang Mai begonnen. Das 2.Nachklärbecken ist außer Betrieb genommen.

- Die vorgesehene Inbetriebnahme des zweiten Nachklärbeckens und damit die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme ist bis Ende des Jahres vorgesehen.
- Die Baukosten für die Gesamtmaßnahme (BA 1 und BA 2 einschl. Baunebenkosten) bewegen sich bisher noch im Rahmen der an die verschiedenen Firmen beauftragten Kosten in Höhe von 4 Mio € brutto.
- Die Zulaufwassermenge zur Kläranlage wurde in Absprache mit der Wasserbehörde verringert, damit das noch in Betrieb befindliche erste Nachklärbecken eine zufriedenstellende Reinigungsleistung erbringen kann.
- Die Baumaßnahmen haben das Ziel die Phosphor-Ablaufkonzentration des gereinigten Abwassers deutlich zu reduzieren und so einen nachhaltigen Beitrag zur Gewässerreinigung zu leisten.
- Im Anschluss an die beschriebenen Maßnahmen soll die Planung der Spurenstoffelimination (vierte Reinigungsstufe) erfolgen.

Fremdwasserelimination entlang der Nagold im Bereich „Am Schlossberg“ in Nagold

- Die Vergabe der Bauleistungen für die Fremdwassersanierung in geschlossener Bauweise im Bereich „Am Schlossberg“ linksseitig der Nagold in Nagold wurden in der letzten Verbandsversammlung an die Fa. RTI Kanalsanierung aus Puking in der Nähe von Linz in Österreich vergeben.
- Die Sanierungsarbeiten wurden Anfang Mai begonnen und sollen noch vor den Sommerferien abgeschlossen werden.
- Grundsätzlich kann gesagt werden, dass der untersuchte Kanalbereich des Mischwassersystems in einem schlechten Zustand ist. Es wurde ein Beschädigungsgrad von 80% für den Hauptkanal festgestellt. Der hohe Beschädigungsgrad ist auf die Infiltration von Fremdwasser zurückzuführen. Schäden, die die Betriebs- bzw. Standortsicherheit beeinträchtigen, wurden kaum festgestellt.
- Es werden 24 Kanalhaltungen mit einer Länge von 1039 m der Schadenszustandsklasse 1 (ZKL 1) zugeordnet, die in geschlossener Bauweise oder manuell saniert werden.
- Diese Kanalhaltungen weisen hauptsächlich Eindringen von Fremdwasser an Muffen, Stutzen oder Schachtabbindungen auf. Es ist keine offene Erneuerung notwendig.
- Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 780.000,- € brutto.
- Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Bescheid vom 3. Mai 2022 eine Zuwendung in Höhe von knapp 19 % der Baukosten bewilligt. Der Zuwendungsbescheid erging zusammen mit der Baumaßnahme „Sammleraufdimensionierung Netto Markt Haiterbach“. Weil die Zuwendung nach den Förderrichtlinien des Landes bei Kanalsanierungsmaßnahmen nach der Härtefallregelung erfolgt werden für die Berechnung des Mischfördersatzes keine Anteile der Verbandsmitglieder Nagold, Rohrdorf und Waldachtal angesetzt. Die Abwassergebühren dieser Verbandsmitglieder sind zu niedrig.

Bvh. Sammleraufdimensionierung im Bereich Netto Markt“ in Haiterbach

- Den Mitgliedern der Verbandsversammlung haben für die Vergabe der Bauleistungen beim „Bvh. Sammleraufdimensionierung im Bereich Netto Markt“ in Haiterbach einen Vorgriffsbeschluss gefasst.
- Leider sind die Verhandlungen der Stadt Haiterbach über die Verlegung und/oder Freilegung des Gewässers Haiterbach mit dem Grundstückseigentümer ins Stocken geraten, so dass die Maßnahme noch nicht ausgeschrieben werden konnte. Herr BM Hölzlberger wird in der Sitzung über den Stand der Verhandlungen berichten.

- Der Förderbescheid für die Baumaßnahme wurde vom Regierungspräsidium Karlsruhe am 3. Mai 2022 erteilt. Die Zuwendung beträgt knapp 19 % der Baukosten. Der Zuwendungsbescheid erging zusammen mit der Baumaßnahme „Fremdwasserelimination Bereich Schlossberg“. Weil die Zuwendung nach den Förderrichtlinien des Landes bei Kanalsanierungsmaßnahmen nach der Härtefallregelung erfolgt werden für die Berechnung des Mischfördersatzes keine Anteile der Verbandsmitglieder Nagold, Rohrdorf und Waldachtal angesetzt. Die Abwassergebühren dieser Verbandsmitglieder sind zu niedrig.

Stand beim Zweckverband Klärschlammverbrennung Böblingen ZV kbb

- In den vergangenen Verbandsversammlungen des AZV Nagold wurde regelmäßig über den Stand beim Zweckverband Klärschlammverbrennung Böblingen ZV kbb berichtet.
- Seit der letzten Sitzung des ZV kbb haben sich folgende Neuigkeiten ergeben:
 - Den Abwasserzweckverbänden aus Metzingen und Pfullingen (zusammen ca. 7.000 t/a) wurde der Beitritt in den Zweckverband ermöglicht. Damit haben wir nach der Sommersitzung in ZV kbb rd. 110.000 t/a Kontingent gebunden und Planungssicherheit für die Anlage.
 - Der Generalplanerauftrag für die KSVA wurde vergeben. Die Planung wurde zwischenzeitlich aufgenommen. Es haben erste Gespräche mit der Genehmigungsbehörde stattgefunden.
 - Für das Teilprojekt „Neues Verwaltungsgebäude & Baufeldfreimachung“ wurde der Bauantrag für den neuen Hochbau eingereicht.
 - Die Finanzierung der Planungsphase bis Ende 2024 ist in Vorbereitung. Ebenso die ersten Bausteine einer All-Risk-Projektversicherung für das Projekt.
 - Von der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Nagold sind derzeit keine Beschlüsse zu fassen.
 - Die Mitglieder der Verbandsversammlung des AZV Nagold werden über den weiteren Fortgang der Planungen bei der Klärschlammverbrennung auf dem Laufenden gehalten.

Schmutzfrachtberechnung

- Die Verbandsversammlung wurde in den letzten Sitzungen über den Stand bei der Schmutzfrachtberechnung unterrichtet.
- Die Schmutzfrachtberechnung ist ein Nachweisverfahren zur Ermittlung der von den Mischwasserentlastungsbauwerken (Regenwasserbehandlungsanlagen) in die Gewässer ausgetragenen Schmutzfracht.
- Durch Änderungen im Wassergesetz haben sich weitergehende Anforderungen für die Ausrüstung der Regenwasserbehandlungsanlagen aus den Bewirtschaftungszielen für Oberflächengewässer ergeben. Voraussetzung für die Festlegung von weitergehenden Anforderungen ist, dass die Kausalzusammenhänge zwischen der Einleitung und der örtlichen Gewässerbelastung bekannt sind oder ermittelt werden (Immissionsbetrachtung).
- Der AZV Nagold hat das Ingenieurbüro Raidt&Geiger mit der Überarbeitung der Schmutzfrachtberechnung beauftragt. Aus den vorgenannten Gründen musste eine neue Flächenerhebung der zukünftig bebaubaren Flächen sämtlicher Verbandsgemeinden durchgeführt werden. Derzeit wird der rechenlauf der aufwendigen Simulationsberechnungen durchgeführt.
- Für die Schmutzfrachtberechnung des AZV Nagold soll nach der Sommerpause der Antrag zur Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis eingereicht werden.

- Auf Basis der Wasserrechtsentscheidung muss ein Prioritätenprogramm zur Umsetzung der daraus resultierenden baulichen Maßnahmen aufgestellt werden. In die mittelfristige Finanzplanung werden die Baumaßnahmen eingebaut.

Flussgebietsuntersuchung und Vorstellung der Ergebnisse der Flussgebietsuntersuchung und den daraus abzuleitenden Maßnahmen

- Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wurde mit DS AZV 2020-02 der Abschlussbericht der groß angelegten Flussgebietsuntersuchung im Einzugsgebiet des AZV Nagold im März 2020 vorgestellt.
- Der umfangreiche Maßnahmenkatalog nennt neben den festgestellten Defiziten Lösungsvorschläge und die Verursacher bzw. die zuständigen Stellen die für die Abhilfe der Defizite zuständig sind. Neben dem AZV Nagold sind sämtliche Verbandsmitglieder selbst mit den auf den Gemarkungen ermittelten Emittenten aus den vielfältigen urbanen Nutzungen gefordert die Maßnahmen umzusetzen.
- Mittlerweile wurde der Maßnahmenkatalog mit den beteiligten Landratsämtern Freudenstadt und Calw ausführlich besprochen
- Weitere fanden bereits erste Abstimmungsgespräche mit den Verbandsmitgliedern Haiterbach, Ebhausen und Horb statt. In Ebhausen wurde darüber hinaus bereits der technische Ausschuss vom technischen Werkleiter des AZV über die festgestellten Mängel auf dem Gemeindegebiet informiert. Dabei wurden bereits konkrete Zielvereinbarungen getroffen mit dem Ziel zeitnah festgestellte Defizite auf dem jeweiligen Gebiet der Verbandsmitglieder zu beseitigen.
- Erste Maßnahmen wurden bereits bei den Verbandsmitgliedern in die Wege geleitet (z.B. Fremdwasserbeseitigungskonzeptionen, Abhängen von Außengebieten...)
- Nach Vorgaben des Abschlussberichtes zur Flussgebietsuntersuchung und in Abstimmung mit den Landratsämtern Calw und Freudenstadt wurde vereinbart, dass für 2022 das regelmäßige Gewässermonitoring (D4) an 9 Probestrecken durchzuführen ist. Auf Grund der jährlich durchgeführten Bewertung der Entlastungsmengen und Häufigkeiten sowie ggf. der Verteilung der maximalen Entlastungsabflüsse (FHL) der Mischwassereinleitungen (Daueraufgabe D1 und D2, Anlage 4) ist bei Auffälligkeiten bzw. großen Abweichungen zu definierten Referenzen ebenfalls ein angepasstes biologisches Monitoring vorzusehen. Dies trifft nach dem etwas regenreicheren Jahr 2021 auf zwölf Gewässerstrecken zu (Lieb per Mail, 27.03.2022).
- Da es Überschneidungen gibt, soll das biologische Monitoring an insgesamt 17 Probestrecken erfolgen. Die notwendigen gewässerökologischen Untersuchungen der größeren, wirbellosen Tiere (Makrozoobenthos - MZB) sollen aufzeigen, wie der aktuelle Gütezustand der Gewässer unterhalb der Einleitungen ist. Ergänzend erfolgen chemisch-physikalische Messungen in den Gewässern. Auf Grund der Defizite in der Trophie hatte das regelmäßige Monitoring zusätzlich eine Untersuchung der Wasserpflanzen und Aufwuchsalgen (Makrophyten und Phytobenthos – MuP) vorgesehen.
- Untersuchung der größeren, am Gewässergrund lebenden wirbellosen Tiere (Makrozoobenthos) an 18 Gewässerstrecken im Frühjahr und im Herbst 2023. Die Untersuchungen erlauben vor allem die Beurteilung der Auswirkungen der Abwassereinleitungen auf das Fließgewässer. Sie geben auch Hinweise auf ökologische Defizite im Gewässer selbst und auf Belastungen aus dem Einzugsgebiet.
- Die Kostender Untersuchungen belaufen sich auf rund 17.000,- € brutto. Der Auftrag an das Büro Aland aus Karlsruhe wurde bereits erteilt.
- Der AZV Nagold erhofft sich aus den Ergebnissen der Untersuchungen, dass bauliche Maßnahmen an den Regenwasserbehandlungsanlagen infolge den erhöhten Anforderungen entfallen können.